

**Call for Papers:
Workshop „Die Gesellschaft des 21. Jahrhunderts neu denken“**

*Interdisziplinärer Forschungsworkshop am 22. und 23. September 2016 an der Fondation
Maison des sciences de l'homme in Paris*

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und die Fondation Maison des sciences de l'homme (FMSH) laden in Kooperation mit dem International Panel on Social Progress (IPSP) zur Teilnahme am Workshop „Die Gesellschaft des 21. Jahrhunderts neu denken“ im Rahmen des deutsch-französischen Forschungsprogramms „Neue Evaluations- und Beurteilungsrahmen zentraler gesellschaftlicher Veränderungen“ ein.

Ziel des vom BMBF geförderten Programms ist es, den interdisziplinären Austausch zwischen französischen und deutschen Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen zu stärken. Hierfür soll über einen Zeitraum von zwei Jahren ein Netzwerk aufgebaut und durch die Organisation von Workshops und Gastaufenthalten gefördert werden. Inhaltlicher Fokus der geförderten Zusammenarbeit ist die kritische Beurteilung zentraler gesellschaftlicher Veränderungen. Es soll darum gehen, gemeinsam und interdisziplinär verschiedene Aspekte dieser Transformationsprozesse zu untersuchen und neue Kriterien zu ihrer Bewertung zu entwickeln. Neben quantitativen Zugängen sollen dabei auch qualitative Ansätze Berücksichtigung finden. Zentrale Leitfragen sind:

1. Welches sind die grundlegenden sozialen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Veränderungen unserer Zeit?
2. Wie können diese adäquat abgebildet, gemessen und - zwischen Ländern aber auch über die Zeit hinweg - miteinander verglichen werden?

Nach dem erfolgreichen Auftaktworkshop des Programms im Juni 2016 sollen auf dem zweiten Workshop in Paris die weiterentwickelten Projekte und neu entstandenen Kooperationen der Teilnehmenden vorgestellt und diskutiert werden. Gleichzeitig sind ausdrücklich auch neue Interessierte eingeladen, sich zur Teilnahme an dem Workshop zu bewerben. Dort wird es Raum für die weitere Vertiefung und Diskussion der Projekte aller Teilnehmenden in Arbeitsgruppen und mit potentiellen Kooperationspartnern geben (Tag 1). Zudem wird es die Möglichkeit geben, die Arbeit des International Panel on Social Progress (IPSP) kennenzulernen und ausgewählte Beiträge des Panels zu diskutieren (Tag 2). In dem Netzwerk des IPSP arbeiten derzeit über 250 Forscher/innen zu 20 verschiedenen Themenbereichen zusammen – unter anderem zu Ungleichheit und sozialem Fortschritt, zur Zukunft der Arbeit und der Vielfältigkeit von Familien, sozio-ökonomischen Transformationen, globaler Gesundheit, Paradoxien der Demokratie und des Rechtsstaats, Bildung und Governance und kulturellem Wandel.

Die Auswahl der Workshop-Teilnehmer/-innen erfolgt in Absprache mit dem französischen Projektpartner (FMSH) auf Grundlage der eingereichten Projektskizzen. Die Zusendung eines aussagekräftigen Exposés, in dem das laufende Forschungsvorhaben skizziert und in das deutsch-französische Forschungsprogramm eingeordnet wird (2 Seiten) sowie eines tabellarischen Lebenslaufes (1 Seite) erbitten wir **bis zum 15. Juli 2016** in elektronischer Form (pdf-Datei, max. 2 MB) an:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)
Friederike Molitor
Email: friederike.molitor@wzb.eu

Die Reise- und Übernachtungskosten der teilnehmenden Forscher/-innen werden vom Wohn-/Arbeitsort nach Paris (und zurück) im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) übernommen. Das Gesamtkonzept des Forschungsprojekts „Neue Evaluations- und Beurteilungsrahmen zentraler gesellschaftlicher Veränderungen“ kann im Internet unter folgender Adresse eingesehen werden:
<https://www.wzb.eu/de/forschung/bildung-arbeit-und-lebenschancen/arbeit-und-fuersorge/projekte/forschungskooperation-neue-evaluation>.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen Friederike Molitor (Tel: +49 30 25491295) und Susanne Beer (susanne.beer@wzb.eu, Tel: +49 30 25491195) als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.